



Leistungssport braucht Sponsoren: Die Bundesligamannschaft „Kgl. priv. FSG ‘Der Bund’ München“, der Joachim Vogl (siehe Foto) angehört, sucht zur Zeit Sponsoren.

Foto: privat

Olympische Spiele 2000 als Ziel

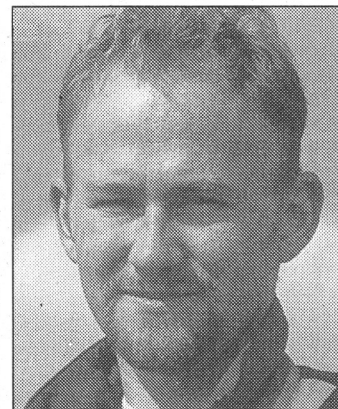
Wörthsee/Etterschlag (kb) - Wer seine Erfolgsbilanz liest, muß mehrmals Luft holen, denn die Liste ist ziemlich lang. Der Wörthseer Joachim Vogl ist seit 1996 Mitglied der Nationalmannschaft des Deutschen Schützenbundes e.V. Er ist Bundesligist und Deutscher Pokalsieger mit dem Luftgewehr sowie mehrfacher Deutscher Meister mit Luftgewehr, Armbrust 10 m und 30 m.

Der heute 26-Jährige begann mit zwölf Jahren das Sportschießen mit dem Luftgewehr bei seinem Heimatverein, der Schützengesellschaft „Eintracht Etterschlag“. Da sein Leistungsniveau über die Jahre immer besser wurde und das Training immer mehr Zeit beanspruchte, stand Joachim Vogl mit 18 Jahren vor der Entscheidung, den Sport professionell zu betreiben oder aufzuhören. Heute ist er froh, daß er sich für den Leistungssport entschieden hatte.

Ab diesem Zeitpunkt spielte Hans Riederer in Vogls Leben eine große Rolle. Riederer war damals wie heute der erfolgreichste Luftgewehrschütze aller Zeiten. Zweimal wurde er Doppel-Weltmeister, 1986 in Suhl und 1990 in Moskau.

Bei den Olympischen Spielen 1988 in Seoul und 1992 in Barcelona gewann er die Bronzemedaille mit dem Luftgewehr.

Joachim Vogl ergriff damals die Initiative und rief Riederer einfach an. Dieser brachte den jungen



Joachim Vogl.

Foto: privat

Schützen dann zu einem der größten und erfolgreichsten Schützenvereine zu der Kgl. priv. FSG „Der Bund“ München in Allach.

Mit seinem Vorbild Riederer trainierte Vogl fortan, wie er erzählt „voller Respekt und Achtung“. Bereits ein Jahr später war Vogl im

Bayernkader und betritt seine erste DSB-Sichtung für die Luftdruck-Europameisterschaft in Helsinki. Obwohl er sich dort in der Endauscheidung nicht für die Europameisterschaft qualifizieren konnte, war er mit seinen Leistungen zufrieden. Sein Vorbild Riederer wurde Vogels Ziehvater, Freund aber gleichzeitig auch Konkurrent.

Sein Durchbruch kam 1996 als er sich in Frankfurt am Main mit der nicht olympischen Armbrust für die Nationalmannschaft qualifizierte. Kurz darauf gelang ihm das auch in der olympischen Disziplin Luftgewehr. Seit dieser Zeit reißen Vogls Erfolge nicht ab. Seine Bestleistung liegt bei 60 Schuß mit dem Luftgewehr. Das erzielte er bei der deutschen Weltcup-Ausscheidung 1997 in Berlin. Der Weltrekord liegt bei 598 Ringen.

Vogls sportliches Ziele ist die Teilnahme an den Olympischen Spielen 2000 in Sydney, 2004 in Athen und die an der Weltmeisterschaft 2002. Privat ist ihm seine Gesundheit am wichtigsten, gleich danach kommt der Wunsch nach einer Anstellung im Bereich 3D-Animationen.